

KÄRNTNERIN DES TAGES

Schularbeit.
Michelle Meisen
mit dem wunder-
schön illustrierten
Buch und der Trick-
film-DVD KONITSCH



Sie ist ein Kind der Sonne

Michelle Meisen (10) ist die jüngste Kinderbuchautorin Kärntens. Das viersprachige Buch „Die Kinder der Sonne“ wird am 1. Juli vorgestellt.

ELKE FERTSCHEY

Zuerst fällt mir immer nichts ein. Dann denke ich nach und mir fallen sofort mehrere Geschichten ein. Ich wähle dann die beste aus.“ So beschreibt Michelle Meisen, die die vierte Klasse der Volksschule Lind ob Velden besucht und in Göriach wohnt, wie sie auf Basis einiger Reizwörter oder Titel ihre Texte bastelt.

Ihre phantasievolle Inselgeschichte über Kinder, die durch einen Vulkanausbruch getrennt und durch einen Regenbogen wieder zusammengeführt werden, wurde auf Initiative der Schule, die eine mehrsprachige Schulhymne hat, in Slowenisch, Italienisch und Englisch übersetzt. Sie ist nun als viersprachi-

ges Kinderbuch „Die Kinder der Sonne – Otroci sonca – I bambini del sole – Children of sun“ erschienen. Die entzückenden Illustrationen wurden von der 2. Klasse mit ausgeschnittenen Motiven gestaltet, die 3a-Klasse hat mit Figuren einen Trickfilm gemacht. „Ich bin sehr stolz“, freut sich Direktor Christian Zeichen, der Michelle, die im letzten Zeugnis alles Einser hatte, als sehr brave und fleißige Schülerin lobt.

Michelle, die Turnen und Werken dem Deutschunterricht vorzieht, liest gerne und viel, am liebsten Bücher, in denen Tiere die Hauptrolle spielen. „Pferdebücher besorge ich mir nicht, ich bin eher ein Katzentyp“, beschreibt sich die Leseratte, die ihre beiden Kater Leon und Lu-

cky und auch ihren „Leihhund“ Cindy, einen Terrier, sehr liebt. Auch die Kinderbücher ihrer Mutter verschlingt Michelle, die später einmal Lehrerin oder Tierärztin werden will, neugierig. Als weitere Hobbys gibt sie Schwimmen und Radfahren an. „Musik ist nicht so meins“, sagt die angehende Lerchenfeld-Gymnasiastin, die gerne Universum-Filme schaut, wenn es um Tiere geht. In den Ferien wird sie „Gregs Tagebuch“ weiterlesen.

„Ich liebe Bücher mit Happy End“, gesteht Michelle. „In der Mitte darf es ein bisschen traurig sein, aber es muss gut ausgehen.“ **Buchvorstellung** und Trickfilm-Präsentation, 1. Juli 18 Uhr, Volksschule Lind ob Velden. Das Buch wurde von Hermagoras verlegt. Mitarbeit bei der Illustration: Barbara Jelenkovich.